

**Protokoll  
der 21. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

am : 03.12.2012  
im: Zimmer 8 im Rathaus  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19.50 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Matthias Franke  
Frau Marion Fröbel  
Frau Bettina Grumbach  
Frau Uta Kunze  
Frau Brigitte Lipeck  
Herr Otto Neumann  
Herr Frank Vetter  
Herr Andreas Weidmann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Julia Schneider  
Herr Ronald Schindler  
Frau Sylke Kießler

Gast

Frau Freitäger, KIZ Weinböhlen

zu TOP 2

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gisela Beckert

**Abwesend:**

Gemeinderäte

Frau Dr. Ursula Fesenfeld

entschuldigt/krank

Bürgermeister Franke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

**1. Protokollbestätigung der 20. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.10.2012**

Das Protokoll der 20. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.10.2012 wird bestätigt.

**2. Bericht über die Arbeit und Projekte des KIZ-Treff Weinböhla - Frau Freitag**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Franke Frau Freitag vom KIZ Weinböhla.

Frau Freitag berichtet ausführlich über ihre Tätigkeit und die Betreuung der vorwiegend 11- bis 15-jährigen im KIZ Weinböhla. Dabei zeigt Frau Freitag anhand einer Fotopräsentation die Beschäftigungen und Veranstaltungen im gesamten Jahr 2011/12 auf.

Im zweiten Teil stellt Frau Freitag die Graffiti-Projekte zur Gestaltung der „Haltestelle Köhlerstraße“ sowie des „Fußgängertunnel“ vor. Unter Anleitung eines Experten für Graffitigestaltung soll zunächst im kommenden Jahr das Haltestellenhäuschen Köhlerstraße gestaltet werden. An den entstehenden Kosten beteiligt sich der Lions-Club Weinböhla, dem das Projekt bekannt ist. Für 2014 kann dann der Fußgängertunnel in Angriff genommen werden.

Bürgermeister Franke dankt Frau Freitag für ihre Ausführungen und die Präsentation und sichert ebenfalls die finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu. Im 1. Halbjahr 2013 wird Frau Freitag gebeten, sich nochmals im Gemeinderat vorzustellen.

**3. Abschluss eines Pachtvertrages für Teilflächen der Flurstücke 2616 b und 2451/20, Steinbacher Straße, Gemarkung Weinböhla  
Vorlage: 0671/2012**

Kämmerer Herr Schindler informiert über den Sachverhalt: Seit dem 11.04.1978 besteht zwischen der Gemeinde Weinböhla und Herrn Thomas Klaus ein Pachtvertrag über Teilflächen der kommunalen Flurstücke 2616 b und 2451/20, gelegen Steinbacher Straße in Weinböhla.

Mit Schreiben vom 16.01.2012 bekundete Frau Elvira Scholz, Eigentümerin des angrenzenden Flurstücks 2451/21, Interesse an der Anpachtung dieser Teilflächen der oben genannten kommunalen Flurstücke.

Der Pächter Herr Klaus kündigte seinen Pachtvertrag mit Schreiben vom 14.02.2012 und schlug Herrn Tilo Taupitz als Nachpächter vor. Zur Beendigung des Pachtvertrages wurde Herrn Klaus ein Aufhebungsvertrag zugesandt, der durch ihn nicht unterzeichnet wurde. Der Pachtvertrag zwischen ihm und der Gemeinde Weinböhla hat somit weiterhin Bestand. Herr Taupitz bekundete sein Interesse an der Anpachtung der Teilflächen der oben genannten Flurstücke mit Schreiben vom 27.03.2012.

Herr Thomas Klaus kündigte seinen Pachtvertrag mit Schreiben vom 15.10.2012 unter der Voraussetzung, dass Herr Tilo Taupitz neuer Pächter der Teilflächen der oben genannten Flurstücke wird. Da Frau Scholz Ihren Antrag auf Anpachtung ebenfalls aufrechterhält, ist eine Entscheidung in den Gremien der Gemeinde Weinböhla notwendig.

Nach intensiver Diskussion entscheiden die Anwesenden, den Pachtvertrag wie folgt abzuschließen:

**Beschluss:**

Der Pachtvertrag für die Teilflächen der Flurstücke 2616b und 2451/20, Steinbacher Straße, Gemarkung Weinböhla, wird mit Herrn Tilo Taupitz, Weinböhla, abgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder des Gremiums: 10  
Anwesende des Gremiums: 9  
Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltung: 1

**Beschlusnummer: 164/21/2012**

**4. Überplanmäßige Ausgaben für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung**

**Vorlage: 0663/2012**

Entgegen den ursprünglichen Aussagen des Jobcenters während der Planungsphase wurden die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Jobber) im Vermittlungszeitraum April 2012 bis März 2013 verdoppelt. Auch wenn es in der Praxis oft schwierig ist, Personen für 1€-Jobs zu finden, stehen uns lt. Vereinbarung mit dem Jobcenter 312 Maßnahmemonate, das sind theoretisch 52 1€-Jobber für je 6 Monate zur Verfügung.

Geplant waren 156 Maßnahmemonate. Daher sind überplanmäßige Mittel erforderlich. Einnahmen stehen durch die vollständige Finanzierung durch das Jobcenter zur Verfügung.

**Beschluss:**

Den überplanmäßigen Ausgaben in nachfolgende Haushaltstellen wird zugestimmt:

1.4061.545000-00	1.000 EUR
1.4061.550000-00	2.000 EUR
1.4061.560000-00	200 EUR
1.4061.635000-00	800 EUR
1.4061.788200-00	8.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder des Gremiums: 10  
Anwesende des Gremiums: 9  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltung:

**Beschlusnummer: 165/21/2012**

**5. Überplanmäßige Mittel zur Zahlung der erhöhten Gewerbesteuerumlage, Haushaltsstelle: 1.9000.8100.00**

**Vorlage: 0672/2012**

Aufgrund der überplanmäßigen Gewerbesteuereinnahmen erhöht sich die von der Gemeinde Weinböhl an den Freistaat Sachsen zu zahlende Gewerbesteuerumlage. Nach derzeitigem Stand sind Mehrausgaben von bis zu 14.000,00 EUR möglich (Haushaltsstelle: 1.9000.8100.00). Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben der Gewerbesteuerumlage erfolgt aus den höheren Einnahmen der Gewerbesteuer (Haushaltsstelle: 1.9000.0030.00).

**Beschluss:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 14.000,00 EUR für die Zahlung der Gewerbesteuerumlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder des Gremiums: 10

Anwesende des Gremiums: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: -

Enthaltung: -

**Beschlusnummer: 166/12/2012**

**6. Standorte für Wertstoffbehälter im öffentlichen Verkehrsraum  
Vorlage: 0690/2012**

Im öffentlichen Verkehrsraum der Gemeinde Weinböhl befinden sich entsprechend einer früheren Festlegung des VA an den folgenden aufgeführten Standorten Wertstoffbehälter. Die Altkleidersammelcontainer kamen dann später hinzu.

Coswiger Straße (Straßenbahndienststelle)	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Köhlerstraße (Einmündung Friedensstraße)	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Am Birkenhain (Garagenkomplex)	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Melanchthonstraße (Einmündung Poststraße)	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Am Vogel	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Sachsenplatz	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Berliner Straße	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Niederauer Straße (Einmündung Döringstraße)	Wertstoffbehälter und Altkleidersammelcontainer
Zaschendorfer Weg (neben Sanitärhandel)	Wertstoffbehälter
Schindlerstraße	Wertstoffbehälter
Neuer Anbau	Wertstoffbehälter

Es häufen sich in letzter Zeit verstärkt Anträge von Entsorgungsunternehmen, für Altkleidersammelcontainer neue Standorte durch die Gemeindeverwaltung zugewiesen zu bekommen.

Die Gemeindeverwaltung vertritt den Standpunkt, dass die Anzahl der in Weinböhl befindlichen Altkleidersammelcontainer zurzeit ausreichend ist. Weitere Container an den bestehenden Standorten und neue Standorte sind nicht erforderlich. Containerstandplätze müssen durch die Gemeinde gewartet und regelmäßig gereinigt werden, was mit Kosten verbunden ist.

Die Anwesenden stimmen den bisherigen Standorten als ausreichend zu.

**7. Sonstiges  
- Auswertung Winzerstraßenfest 2012**

Hauptamtsleiterin Frau Schneider präsentiert eine Übersicht der Kosten, die für das Winzerstraßenfest im letzten und diesem Jahr der Gemeindeverwaltung entstanden sind. Dabei wird eingeschätzt, dass die Kosten sich gegenüber 2011 verringert haben. Diese Kostenübersicht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

GRin Grumbach äußert sich kritisch zur Informationspolitik der Verwaltung gegenüber den Gemeinderäten anlässlich der Veränderungen im Zentralgasthof.

In Beantwortung der Anfrage von GR Weidmann zum Pflegezustand der Bäume auf der Hauptstraße teilt HALin Frau Schneider nach Rücksprache mit dem Bauamt folgendes mit: Die Bäume werden im Abstand von 2 Jahren gepflegt und sind im nächsten Jahr im Gießprogramm aufgenommen.

Franke  
Bürgermeister

Gemeinderat

Kießler  
Protokollabfassung

Gemeinderat

Anlage  
Kosten Winzerstraßenfest 2012